

Akademie für ganzheitliche  
Lebens- und Heilweisen

# ZEUGNIS

**Herr Mario Freivogel**

geboren am 16.11.1963 in Schönaich, wurde im Fernunterricht und  
durch Intensivkurs in der Zeit vom 03.02.2003 bis 29.11.2004 als

**Gepr. Psychologischer Berater ALH**

ausgebildet. Zwischenprüfungen und Abschlußprüfung wurden ordnungsgemäß  
abgelegt. Der Lehrgang wurde gemäß § 12 Fernunterrichtsschutzgesetz  
von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht, Köln, unter der  
Zulassungs-Nr. 742894 zugelassen.



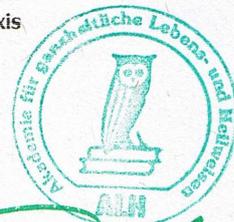
Der Lehrplan umfaßt folgende Gebiete:

Grundkonzepte der wissenschaftlichen Psychologie - Entwicklungspsychologie  
Persönlichkeitspsychologie - Sozialpsychologie - Lernen und Gedächtnis - Kleingruppenforschung  
und Gruppendynamik - Klinische Psychologie - Einstellungen und Einstellungsveränderungen  
Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie - Ökologische Psychologie - Grundlagen der  
Beratung - Beratungstypen - Verhaltenstheoretische und kognitive Beratungsansätze  
Psychoanalytische Beratungsansätze - Gestalttheoretische Beratungsansätze  
Personenzentrierte Gesprächsführung - Beratungsansätze nach dem NLP  
Systemische Beratungsansätze - Berufspraxis und Berufsrecht

Thema der Abschlußarbeit:

Gestaltmethoden der Integrativen Beratung und Darstellendes Spiel -  
eine Untersuchung auf Wechselwirkungen in Theorie und Praxis

Gesamtnote: sehr gut



Carsten Hardt  
Akademieleiter

42781 Haan, den 10.12.2004

Dipl.- Soz.- Päd. Torsten Ableiter  
Pädagogischer Leiter

Dipl.- Psych. Hans-Wilhelm Becker  
Vertreter des Dozentenkollegiums

PARITÄTISCHE PRÜFUNGSKOMMISSION

DEUTSCHER BÜHNENVEREIN · GENOSSENSCHAFT DEUTSCHER BÜHNEN-ANGEHÖRIGEN

---

DIE  
BÜHNENREIFE-PRÜFUNG  
FÜR  
SCHAUSPIEL/MUSICAL

HAT Herr Mario Freivogel

---

GEBOREN AM 16. November 1963 IN Schönaich

---

VOR DEM PARITÄTISCHEN PRÜFUNGSAUSSCHUSS UNTER DEM VORSITZ VON  
Landesobmann Martin Rickelt

---

BESTANDEN

Karlsruhe , DEN 25. Mai 1987

---

DEUTSCHER BÜHNENVEREIN

GENOSSENSCHAFT DEUTSCHER  
BÜHNEN-ANGEHÖRIGEN

I. A.

I. A.





**EGNOKA**

## Lehrerausbildung

Hr. Mario Freivogel

Geb.: 16.11.1963

hat erfolgreich an folgenden Lehrerausbildungen teilgenommen:

Qi Gong	Teil 1	Februar	2001
Qi Gong	Teil 2	Februar	2002
Yoga	Teil 1	März	2001
Yoga	Teil 2	März	2002
Shaolin Chi - Kempo	Teil 1	Juni	2001
Shaolin Chi - Kempo	Teil 2	Juni	2002

Die erfolgreiche Teilnahme an diesen Kursen berechtigt Herrn Mario Freivogel in den oben genannten Bereichen zu unterrichten.

Berlin den, 11.07.2002

  
**EGNOKA**  
**Schützenstr. 7**  
**12165 Berlin**

Hans Hendricks –  
Begründer des Shaolin Chi - Kempo

# Tempelhofer Forum



Bildungs- und Begegnungsstätte des Jugendamtes Tempelhof-Schöneberg  
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin - Abt. Familie, Jugend und Sport

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Abt. Familie, Jugend und Sport  
Tempelhofer Forum – Postfach 42 40 04 – 12082 Berlin

Gottlieb-Dunkel-Straße 26 – 12099 Berlin  
Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin  
Telefon: 7560 7438 – Fax: 7560 7227  
Funk: 0160 9060 6106 – intern: 58241  
E-Mail: [post@tempelhoferforum.de](mailto:post@tempelhoferforum.de)  
Internet: [www.tempelhoferforum.de](http://www.tempelhoferforum.de)  
Leiter: Wolfgang Ed Koch

Berlin, den 25. Februar 2005

## Teilnahmebestätigung

Hiermit bestätigen wir, dass

**Herr Mario Freivogel**

an unserem Seminar B 9 - „Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg“ am Freitag, dem 25. Februar 2005, von 09.00 bis 16.00 Uhr, teilgenommen hat.

## Seminarinhalt:

Wir betrachten unsere Art zu sprechen nicht als „gewalttätig“, dennoch führen unsere Worte oft zu Verletzungen und Leid – bei uns selbst oder bei anderen. Die Gewaltfreie Kommunikation hilft uns bei der Umgestaltung unseres sprachlichen Ausdrucks und unserer Art zuzuhören. Aus gewohnheitsmäßigen, automatischen Reaktionen werden bewusste Antworten. Wir werden angeregt, uns ehrlich und klar auszudrücken und gleichzeitig anderen Menschen unsere respektvolle Aufmerksamkeit zu schenken. Wenn wir die Gewaltfreie Kommunikation in unseren Interaktionen anwenden, ob mit uns selbst, mit anderen Menschen oder in Gruppen, kommen wir an eine Tür, die auf allen Ebenen der Kommunikation, in allen Altersklassen und in den unterschiedlichsten Situationen im Beruf, im Privatleben und auf dem politischen Parkett geöffnet werden kann.

In jedem Gespräch werden 4 Komponenten angesprochen: die Beobachtungen, die Gefühle, die Bedürfnisse und die Bitten. Dabei ist es wichtig, Beobachtungen und Bewertungen nicht zu vermischen, in Kontakt zu den Gefühlen zu kommen, Bedürfnisse zu erkennen und Bitten mit treffenden Worten zu äußern.

Dozent:

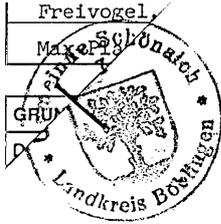
Christian Peters, Diplom-Betriebswirt

Teilnehmerbeitrag:

17,50 €



(Koch)  
Tempelhofer Forum (Grh.) Tel.: 75 60 74 38  
Gottlieb-Dunkel-Str. 26 · 12099 Berlin



Max-Planck-Gymnasium Böblingen

Baden-Württemberg



# ZEUGNIS

## DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

Vorname(n)  
und Zuname ..... Mario FREIVOGEL

geboren am ..... 16.11.1963

geboren in ..... Schönaich

wohnhaf in ..... 7036 Schönaich, Bahnhofstraße 82

hat sich nach dem Besuch der Oberstufe des Gymnasiums der Abiturprüfung unterzogen, die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) erworben.

Dem Zeugnis liegen folgende Vereinbarungen und Verordnungen zugrunde:

1. Die „Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972)
2. Die „Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 i. d. F. vom 19. Mai 1978)
3. Die Lübecker Beschlüsse zur „Einheitlichen Durchführung der Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 2. Juni 1977)
4. Die Verordnung des Kultusministeriums Baden-Württemberg über die Jahrgangsstufen 12 und 13 sowie über die Abiturprüfung an Gymnasien der Normalform und Gymnasien in Aufbauform mit Heim (NGVO) vom 10. März 1978 (K. u. U. 10/1978 S. 707)